

179

[1627 v. November 11.]

ABRECHNUNG VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], K[ONRAD III.]
Z[UR]L[AUBEN], MIT URSULA PFLUGER, [VON SOLOTHURN]

s. Zurlaubiana AH 133/119¹

"Abschrift: Anträffendt 200 gl. Bass Ursula [Pfluger, als Witwe von Johann Jakob **Stocker**, verheiratete] Stokherin gehörende, so erst fürhinkommen etc. den 14^{ten} octobris 1629"

"A.º [16]29 uff Martini [=11. November] wäre sy 3 Zinsen schuldig
ist 90 gl.
dargegen Zücht sich ab 30 gl.

Rest 60 gl.
darvon mier ... [2] Zinss eigen gehört 60 gl.
daran empfangen durch den [Einzüger] Jangen [=Jang, von Bremgarten]
14 gl. 20 ss von einem Puren Jn Bremgarterpiet Jngenommen wegen ei-
nes Zinses.

N.a sindt nit mehr gichtig alls biss uffs Jahr 1629: ein Zins - doch
ist mit Jre Zuorechnen etc."

1) *Hier in AH 142/119 steht anstelle von: "... abgerechnet Namlichen
175 gl. gültt ..." "... abgerechnet, Namlichen 125 gl. gültt ..."*

Von anderer Hand als AH 133/119. Dorsualnotizen von **Beat II.** Zurlau-
ben, dem Nachlassverwalter von Konrad III. Zurlauben - AH 142, 225

180

1629 Mai 9.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM ZUGER [TUCH- UND BÜCHSENHÄNDLER],
ULRICH WILHELM, [GEN. ULI] FRANZ, FÜR [GARDE]FÄHNRICH
HEINRICH I. ZURLAUBEN

*"Jttem herr fendrich Heinrich Zur Louben sol
mir 20 batzen umb 1 huott dem Jogly Zür[ch]er
[von Menzingen]*

Mer 1 huott geben dem gertner Hans [Konrad]

***Meister** kost 3 gl. 15 ss thuott 4½ gl. 15 ss*

[gez.] Frantz wylhelm Zug

*Jttem herr fendrich Heinrich Zurlauben sol mir
umb 53 pfundt Bulffer kost 1 pfundt 6 batzen zu
den früdschützen [wegen] Roschsellen [=La
Rochelle?, welche Stadt der franz. König **Lud-
wig XIII.** am 30. Oktober 1628 den Hugenotten ab-
genommen hatte] thuott in Suma*

23½ gl. 14 ss